Keiner von Ihnen

Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

Kapitel 19: Itachi's Rückkehr

Kapitel 19 - Itachi's Rückkehr

Als Sasuke wach wurde fühlte er sich einfach großartig. Es war schon eine Ewigkeit her, dass er gut geschlafen hatte und sich danach so erholt gefühlt hatte. Naruto hatte ihm gestern noch Stunden lang zugehört. Sie hatten gemeinsam gekocht und gegessen. Sasuke hatte gesprochen. Hatte über sich, seinen Bruder und all die Gefühle gesprochen, die sich im Laufe der Zeit in ihm angesammelt hatten.

Zum ersten Mal in seinem Leben hatte er wirklich ausgesprochen, was er all die vielen Jahre mit sich herum geschleppt hatte. Danach hatte er sich so leicht gefühlt. So frei. Und Naruto... hatte zugehört. Hier und da hatte er ihn mit einer Frage ermuntert weiter zu reden, wenn Sasuke das Gefühl hatte, dass er etwas nicht erzählen konnte. Der Blonde war einfach bei ihm geblieben. Hatte sich nicht abgewendet. Ihn nicht verurteilt. Nicht gemaßregelt. Es gab einfach nur sie beiden und grenzenloses Vertrauen.

Ein Klopfen riss ihn aus seinen Gedanken und ließen ihn sich aufsetzen. Er lauschte kurz und vernahm ein weiteres Klopfen. Also stand Sasuke von seinem Futon auf und richtete kurz seine Yukata, die er die Nacht über getragen hatte. Dann stieg er die Treppe hinab zur Haustür, vor der er bereits die Silhouette einer Person ausmachen konnte, die da auf Einlass wartete. Es war nicht Naruto, soviel konnte er durch die mit Reispapier bespannte Tür erkennen.

Als Sasuke die Tür aufschob erstarrte er und hatte das Gefühl, sein Herz würde einen Augenblick aussetzen. Vor ihm stand Itachi!

Sein älterer Bruder hob seinen Kopf, auf dem er einen Strohhut trug und blickte ihn überrascht an. Unter dem einfachen Baumwollumhang trug er eine Yukata und verbarg seine Umhängetasche. Scheinbar hatte der Ältere nicht damit gerechnet direkt auf ihn zu treffen. Aber auf wen hätte er hier sonst treffen sollen? Es gab sonst keine Uchiha mehr in Konohagakure.

Nicht seine Schuld, mahnte sich Sasuke, der merkte, wie der gewohnte Hass in ihm begann aufzusteigen. Itachi war ein Opfer! Er musste es gedanklich ein paar Mal wiederholen, bevor er zur Seite trat und damit Itachi die Möglichkeit gab einzutreten. Der Ältere dankte ihm mit einem Nicken, zog sich beim Überqueren der Schwelle den Strohhut vom Kopf und stieg aus den Geta, bevor er mit den in Tabi-Socken steckenden Füße auf den Boden des Hauses stieg.

Es lag eindeutig eine Spannung zwischen ihnen. Keine Spannung, die Sasuke dazu anhielt sich sofort auf seinen Bruder zu stürzen und zu versuchen ihn zu töten. Na ja, vielleicht ein wenig, aber nicht nur! Es war eine ungewohnte Spannung. Doch ihm fiel auch keine Möglichkeit ein, diese Spannung zu lösen. Ihm fiel nicht mal ein passender Gruß für seinen Bruder ein. Was hätte er schon sagen sollen? 'Hey Itachi, schön das du wieder zuhause bist'? Nein! Das fühlte sich nicht richtig an.

"Itachi!" hörte er die Stimme des Blondes, der aus der Küche kam und seinem Bruder die Hand reichte.

"Naruto." erwiderte Itachi ruhig und gab Naruto die Hand. Sein Bruder klang so anders, als in seiner Erinnerung. Oder hatte dieser schon immer so geklungen und Sasuke hatte seine Stimme nachträglich dämonisiert?

"Du kommst genau richtig zum Frühstück!" war alles, was Naruto sagte und ihn angrinste, bevor er in Richtung des Esszimmers deutete. Noch einmal blickte Itachi kurz zu Sasuke, der nicht sofort reagierte, weil er in seinen Gedanken vertieft gewesen war. Dann nickte Sasuke nur. Itachi ging an den beiden vorbei. Er kannte den Weg. Schließlich war er hier aufgewachsen.

Dann spürte Sasuke, wie Naruto sanft nach seiner Hand griff. Erschrocken blickte Sasuke in das heitere Gesicht des Blondes und sofort wich ein Teil der Anspannung aus dem Schwarzhaarigen. Mit diesem unbestechlichen und ehrlichen Lächeln gab Naruto ihm dazu noch ein Stück Mut zurück, dass Sasuke eben abhanden gekommen war.

Dann atmete Sasuke tief ein und nickte, bevor sie Itachi in das Esszimmer folgten.